

Lebenslauf – Prof. Dr. Harald Baum

Positionen

Wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg; Gründungsleiter des dortigen Kompetenzzentrums Japan; Professor an der Universität Hamburg; Research Associate am European Corporate Governance Institute, Brüssel; Gründungsschriftleiter der *Zeitschrift für Japanisches Recht / Journal of Japanese Law*, Vizepräsident der Deutsch-Japanischen Juristenvereinigung

Mitgliedschaften

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Interdisziplinären Zentrums für Ostasienforschung (IZO), Goethe Universität, Frankfurt am Main; des Advisory Board des Australian Network of Japanese Law, Sydney; der Académie Internationale de Droit Comparé; der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht; der Gesellschaft für Rechtsvergleichung; der Zivilrechtslehrervereinigung; des European Law Institute u.a.m.

Biografische Daten

Geboren 1952 in Hamburg; 1971 Abitur in Hamburg; 1971–1977 Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten Hamburg und Freiburg; 1977 Erstes juristisches Staatsexamen, Universität Freiburg; Referendariat beim Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg; 1980 Zweites juristisches Staatsexamen, Hamburg; ab 1981 Tätigkeit als Rechtsanwalt; 1984 Promotion am Fachbereich Rechtswissenschaft I der Universität Hamburg; 1985 Eintritt in das Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Aufbau des dortigen Kompetenzzentrums Japan; 1989/90 Forschungsaufenthalt an der University of California in Berkeley; 1990/91 Forschungsaufenthalt an der Universität Kyōto (Forschungsstipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung und der Japanese Society for the Promotion of Science); anschließend zahlreiche kürzere Forschungsaufenthalte in Japan.

1995 Wahl zum Vizepräsidenten der Deutsch-Japanischen Juristenvereinigung; 1996 Gründung der *Zeitschrift für Japanisches Recht*; 1997 Ernennung zum Lehrbeauftragten der Universität Hamburg; 2003 Berufung zum Research Associate am European Corporate Governance Institute, Brüssel; 2004 Habilitation an der Universität Hamburg, Ernennung zum Privatdozenten; 2005 Visiting Professor an der *Universität Tōkyō*; 2006 Visiting Researcher an der Universität Melbourne; 2008–2011 Mitglied des Senats der Max-Planck-Gesellschaft

(kraft Amtes); 2010 Ernennung zum Professor an der Universität Hamburg; 2015 Gastprofessur an der Université Jean Moulin Lyon III.

Verleihung des JaDe-Preises 2010 der Stiftung zur Förderung japanisch-deutscher Wissenschafts- und Kulturbeziehungen (JaDe) für herausragende Leistungen und Verdienste im Wissenschafts- und Kulturaustausch zwischen Japan und Deutschland; Festschrift: *Business Law in Japan: Cases and Comments. Intellectual Property, Civil, Commercial and International Private Law. Writings in Honour of Harald Baum* (Kluwer Law International, 2012); 2019 Verleihung des Eugen und Ilse Seibold-Preises der DFG; Familienstand: verheiratet, zwei Kinder